

## Offene AusländerInnenliste • Linke Liste • andere Aktive

Für die Wahl zum Akademischen Senat kandidieren wir im *Bündnis für Aufklärung und Emanzipation! (BAE!)*, Liste Nr. 2

# Den Krieg unnötig machen Für eine bessere Welt

„Jahrelang hat sich die SPD dagegen gewehrt, eine Entscheidung darüber zu treffen, ob Deutschland sich weiterhin an der nuklearen Abschreckung der NATO beteiligt. Anders als etwa Frankreich und Großbritannien verfügt Deutschland über keine eigenen Atomwaffen. So kommt seit jeher nur eine Teilhabe an den Entscheidungen und eine Beteiligung an gegebenenfalls notwendigen Angriffen mit Nuklearwaffen infrage. Konrad Adenauer, der erste Bundeskanzler, hatte sie den Alliierten seinerzeit abgehandelt. Deutschland ist damit einerseits Mitglied der nuklearen Planungsgruppe der NATO, wo strategische und taktische Fragen der nuklearen Abschreckung beraten werden. Andererseits sind hierzulande etwa zwei Dutzend amerikanische Atombomben gelagert, die im Falle eines Falles unter deutsche Kampfflugzeuge montiert werden könnten. Die Waffen und das dafür gerüstete Taktische Luftwaffengeschwader 33 sind in Büchel/Rheinland-Pfalz stationiert. Die Freigabe der codierten Bomben würde durch die USA erfolgen.“

Peter Carstens, „Poker um den Atom-Bomber/Die Ampelkoalition steht überraschend klar zur nuklearen Teilhabe. Aber müssen dafür US-Kampfflugzeuge gekauft werden? Airbus hofft auf die SPD“, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ („FAZ“), 4.12.2021, S. 4

„Der kriegführende Staat gibt sich jedes Unrecht, jede Gewalttätigkeit frei, die den Einzelnen entehren würde. (...) Die rationelle Begründung des Heldentums ruht auf dem Urteil, daß das eigene Leben nicht so wertvoll sein kann wie gewisse abstrakte und allgemeine Güter.“

Sigmund Freud, „Zeitgemäßes über Krieg und Tod“, 1915.

„SPIEGEL: Die Debatte um das koloniale Erbe wird ja mit großer Leidenschaft geführt, Statuen werden gestürzt...

Gurnah: Die Debatte ist wichtig. Und sie tobt überall, nicht nur in Großbritannien und Südafrika. Auch hier in der Karibik, wo ich gerade bin. Über 200 Jahre lang stand in Bridgetown eine Statue des britischen Admirals Nelson.

Unlängst wurde sie abgebaut. Barbados ist seit einem halben Jahrhundert unabhängig, trotzdem stand die Statue immer noch da. Ist nicht in Hamburg auch ein Denkmal [Bismarck] mit Farbe bespritzt worden? Ich finde es richtig, den Heldenerzählungen des Imperialismus etwas entgegenzusetzen.

SPIEGEL: Versuchen sie mit ihren Büchern etwas Ähnliches?

Gurnah: Absolut.“

Literaturnobelpreisträger Abdulrazak Gurnah im „SPIEGEL-Gespräch“, „SPIEGEL“ Nr. 49/4.12.2021, S. 124-128, hier S. 128.

„Moral

Ihr weißen Mäuschen, nehmt Euch in acht,  
Laßt Euch nicht ködern von weltlicher Pracht!  
Ich rat Euch, lieber barfuß zu laufen,  
Als bei der Katze Pantoffeln zu kaufen.“

Heinrich Heine, Gedichte 1851-1855.

Die Katze kann gefährlich sein. Die Mäuse sollten ihr nicht trauen. Von den Rüstungskonzernen, den Ölmultis, der NATO, den meisten Regierungen, den Militärs und auch von vielen Medienkommentaren ist kein Einsatz für die definitive Beendigung von Kriegen, für Abrüstung, Entmilitarisierung, den Stopp von Rüstungsexporten, zivile Konfliktregulierung oder auch die Überwindung von aggressiven Vorurteilen zu erwarten. Die Aufklärung, die zivile Entwicklung, die mögliche Rüstungskonversion der Produktion, der Sozial-, Bildungs- und Kulturstaat – das (internationale) Allgemeinwohl, die Mehrheit der Menschen – haben Nachteil und Schaden davon.



**"Alles,  
was die Kultur-  
entwicklung  
fördert,  
arbeitet  
auch gegen  
den Krieg."**

Sigmund Freud in einem Brief an Albert Einstein,  
Wien, im September 1932.

**LINKS**  
Offene AusländerInnenliste • Linke Liste • andere Aktive

Die Bundesregierung in spe („Ampel“) setzt die Aufrüstung fort: Mit „nuklearer Teilhabe“, den bewaffneten Drohnen und dem Aufrüstungsziel von zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in den Vorhaben des Koalitionsvertrages kann von einer Zivilisierung nicht die Rede sein. Durch diese Politik wird die Kriegsgefahr erhöht, das soziale, kulturelle und ökologische Allgemeinwohl sträflich vernachlässigt. Deshalb ist aus den vernachlässigten Bereichen der Gesellschaft (Arbeit, Bildung, Soziales und Kultur, auch den Wissenschaften) kultivierendes und zivilisierendes Engagement erforderlich, sinnvoll und hilfreich.

So die Friedensbewegung:

„*Militärische Aufrüstung stoppen, Spannungen abbauen, Rassismus und Abschiebungen bekämpfen, gegenseitiges Vertrauen aufbauen, das schafft Perspektiven für Entwicklung und soziale und globale Sicherheit. Die Friedensbewegung fordert einen wirklichen Politikwechsel:*

- *Abrüsten statt Aufrüsten, Frieden und Kooperation, das geht nur mit einer neuen Entspannungspolitik und internationaler Zusammenarbeit.*
- *Rüstungsexporte müssen verboten werden, bewaffnete Drohnen und Atomwaffen verschwinden, die Bundeswehr muss die Auslandseinsätze beenden.*
- *Statt Kriegspropaganda und Militarisierung fordern wir Zukunftsinvestitionen für eine internationale, gemeinsame Sicherheit.“*

Abschlussklärung vom Bundesausschuss Friedensratschlag zum 28. Bundesweiten Friedensratschlag am 4. Dezember 2021 „Widerstand gegen Aufrüstung und Krieg – Aufbruch für Abrüstung und Frieden“.

# „The Good, the Bad and the Ugly“

## Wir und die anderen

### Mehr Gesellschaft wagen! Wachsende Kritik ist heilsam

„*Der Gesellschafts-Aufsteiger des Jahres ist ohne jeden Zweifel Karl Lauterbach. Vom SPD-Mann aus der zweiten oder dritten Reihe hat er es zum unangefochtenen Talkshow-King gebracht, zum Corona-Nerd und Influencer, der jede Monsterwelle früher erspürt als alle anderen.“*

Jörg Thomann, „Mein Herzblatt“, Frankfurter Allgemeine magazin“, Dezember 2021, S. 84–85, hier S. 85.

„HAMLET:

*(..) Was ist der Mensch,  
wenn seiner Zeit Gewinn, sein höchstes Gut  
nur Schlaf und Essen ist? Ein Vieh, nichts weiter.  
Gewiß, der uns mit solcher Denkkraft schuf,  
vorauszuschauen und rückwärts, gab uns nicht  
die Fähigkeit und göttliche Vernunft,  
um ungebraucht in uns zu schimmeln.“*

William Shakespeare, „Hamlet, Prinz von Dänemark“, 4. Aufzug, 4. Szene, 1602.

Der Mensch ist und bleibt und wird ein gesellschaftliches (sozial, politisch und kulturell) Wesen. Stubenarrest ist für nichts eine Lösung.

Auch die Beschränkung auf die gesetzten Anforderungen im Gang & Gäbe werden den humanen Aufgaben, dem Grundgesetz sowie der gestaltenden Persönlichkeitsentwicklung – durch Bildung – nicht gerecht.

Die Entfaltung von qualifizierter Kritik und einer Alternative zur Gewalt der Börse ist die Heilung.

Studentische Interessenvertretung erhält so ihren Sinn.

### Rechts, einsam, mit mehreren Listen

#### „RCDS (Ring Christlich-Demokratischer Studenten)“

Selbstverständlich: Keine Kapitalismuskritik! Stattdessen: „Campus Card“ und „Digitale Bibliotheken“. Das Studium soll marktkonform und national borniert gelingen. Falsch und öde.

#### „Jura-Liste“

RCDS-Ergänzung. „Campus Card“, „...fakultätsübergreifendes Meldeportal von Fristüberschreitungen“. Trauriges Rechtsverständnis.

#### „MAKE MENSA GREAT AGAIN“

RCDS zum Dritten. Ihnen reichen 500 Zeichen für ALLES. Lesen nicht gewünscht. „...wir lösen keine Weltprobleme vom Campus aus!“ Auch sonst nicht.

### Arme Liberale!

#### „Liberale Hochschulgruppe“

„Freiheit“ und „Digitalisierung“. Was soll man sonst auch sagen? Nicht einmal „Campus Card“.

### Tiefe Irritationen (oft mit Alkohol)

#### „Fußball, Saufen, HSV!“

Der Mensch: „Ein Vieh, nichts weiter“?

#### „Die Liste“

„Make Stupa drunk again“ „Brandschutzverordnung verbrennen“ Zynismus hat noch nie als Humor gegolten. Make enlightenment real again!

## „MIN-Liste“

Irgendwie geht es um „Dein Studium“ – „ohne Parteinähe“. Aber auch sonst keine Ambition. Die NaturwissenschaftlerInnen für den Frieden sind außerhalb jeglicher Reichweite.

## „WiWi-Liste“

Sie sind Teil des AstA's, der untätig ist. Ihre Projekte: – „Gremienarbeit für Studium und Lehre – Campus Card Campus Open Air“. Also: Luft.

## „Schöne Zeiten – Geisteswissenschaftliche Liste“

„Endlich Schöne Zeiten!“ Wo leben diese Leute eigentlich? Die Universität als gemeinschaftliche, gesellschaftlich relevant (zu machende) Bildungseinrichtung hat keinerlei Bedeutung für sie. Ein Trauerspiel.

## „Dumbledors Armee“

„Für mehr Magie am Campus!“ Eine grobe Fehldeutung von „Harry Potter“. Besser: Mehr solidarische Rationalität am Campus und darüber hinaus!

## „Emanzipatorisch wählen!“

Ein ausdrücklich biestiges Anti zu Aufklärung und Emanzipation. Wohin soll das gehen?

## Sehr gemäßigt sozialdemokratisch

### „Juso-Hochschulgruppe“

Hier schreibt die Olaf-Scholz-(Johannes-Kahrs-)Abteilung. „Ein BAföG für alle“ und „ein faires Studium“ ist gewollt. Wie, wird nicht gesagt. Und mehr ist nicht. Sehr brav. Nicht zu verwechseln mit den real progressiven Leuten von harte zeiten – junge sozialist:innen!

### „UKE für ein faires PJ“

Eine Neben-Abteilung der Juso-Hochschulgruppe. Für die Verbesserung der UKE-Studiengänge. Beileibe kein Gesamtkonzept. Nicht auf der Höhe der Zeit.

## Angeblich basisdemokratisch

### „Fachschaftsbündnis“

Hier kandidieren einige VertreterInnen aus Fachschaftsräten. Teilweise in den Gremien vertreten. Kein politisches Programm. Sehr auf Ämter bezogen.

### „Unicorns – undogmatische Liste“

„Undogmatisch“ war noch nie wirklich undogmatisch. „Sand im Getriebe der Lernfabrik“, „Flausch gegen den Konkurrenzdruck“. Mit Sand und Watte bleibt nur die Hilflosigkeit.

### „Fachschaftenliste Erziehungswissenschaften & Psychologie“

Neben-Abteilung der „Unicorns“. Teil des untätigen AstA's „& anderswo“. „Master-Plätze für Alle!“ läßt sich so nicht erreichen.

## Linksliberal

### „Fridays for Future“

„Wir kämpfen für die Klimaneutralität der Uni bis 2025!“ Dennoch bleibt dieses Anliegen (leider) lediglich auf die Uni begrenzt. Soziale Interessen der Studierenden und die erforderliche positive gesellschaftliche Wirkung der Hochschulen sind nicht im Blick.

### „Studierendeninitiative“

Gegen die Unterfinanzierung öffentlicher Einrichtungen, niedrige BAföG-Sätze und schlechte Bezahlung studentischer Beschäftigter. Konzentriert auf soziale Interessenvertretung.

### „CampusGrün“

„Gemeinsam aktiv werden!“ Sehr orientiert auf Selbstorganisation – auch in sozialen Bewegungen. Gegen institutionelle Hierarchien. Eine ausdrückliche Orientierung auf die Lösung globaler und sozialer Probleme könnte hier hilfreich sein.

## Links

### SDS\* Sozialistisch-demokratischer Studierendenverband

Für: „Globales Zusammenleben in Freiheit, Gleichheit, Solidarität“. Allseitig aktiv. Für Friedenswissenschaft, Studienreform und ausfinanzierte Hochschulen. Kritisches Engagement als Tatsache.

*Gemeinsame Kandidatur für das Bündnis für Aufklärung und Emanzipation (BAE!) zum Akademischen Senat (Liste 2).*

### harte zeiten – junge sozialist:innen & fachschaftsaktive

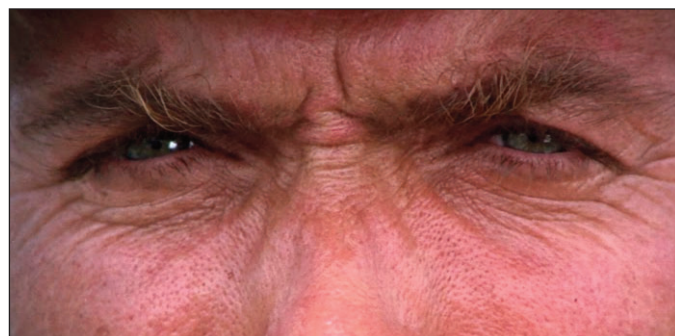
Echte linke SozialdemokratInnen. Für: „Menschenwürdige globale Verhältnisse“, „die Überwindung der sozialen Ungleichheit“, umfassend aktiv. So machen substantielle Reformen Sinn. O. Scholz hat zu knabbern. *Gemeinsame Kandidatur für das Bündnis für Aufklärung und Emanzipation (BAE!) zum Akademischen Senat (Liste 2).*

### Liste LINKS

ERFREULICH

Wer wirklich wissen will, wartet wohl weniger, während Wahn waltet.

*Gemeinsame Kandidatur für das Bündnis für Aufklärung und Emanzipation (BAE!) zum Akademischen Senat (Liste 2).*



Clint Eastwood als „Blondie“/„The Good“  
Szenenbild aus „The Good, the Bad and the Ugly“ (1966)

# Wir über uns

Emanzipation: kooperativ in den Gremien der studentischen Interessenvertretung, der Akademischen Selbstverwaltung, in außerparlamentarischen Bewegungen: in Fachschaftsräten, in der Fachschaftsrätekonferenz, im Studierendenparlament, im Akademischen Senat, in Fakultätsräten, der Friedensbewegung, in Bündnissen gegen Neofaschismus sowie Sozialabbau.

Bundesweites Gründungsmitglied: Die Linke.SDS.

All around: Kritischer Realismus in der Tat.

## DIE MEISTEN

Die Persönlichkeit befindet sich im Wachstum mit Ihresgleichen.

[www.ListeLinks.de](http://www.ListeLinks.de)



„Wenn der Mensch von den Umständen gebildet wird, so muß man die Umstände menschlich bilden.“

Karl Marx / Friedrich Engels, „Die heilige Familie“, 1844/45, MEW 2, S.138.

# Die Kandidierenden

**Gunhild Berdal**, GEW, Die LINKE, AG Frieden, ziviler Hafen

**Till Petersen**, Fachschaftsrat (FSR) & OE-Tutor Lehramt, Fakultätsrat Erziehungswissenschaft, Fachschaftsrätekonferenz (FSRK), Die LINKE

**Sinah Mielich**, Fakultätsrat & FSR Erziehungswissenschaft, Projektstudium, GEW, Die LINKE

**Sören Horn**, Bioressourcen-Nutzung, kritische MIN-Aktive, FakRat MIN, Die LINKE

**Marie-Jacqueline Panten**, Fakultätsrat Geisteswissenschaften, AG Antifa, ISSMA, Rote Hilfe, ver.di, Die LINKE

**Kristian Glaser**, BdWi, ver.di, Die LINKE

**Olaf Walther**, Ethikrat, Bund demokratischer Wissenschaftl. (BdWi), Borchert-Gesellschaft, Tucholsky-Gesellschaft, ver.di, Die LINKE

**Elias Gläsner**, FSR & Fakultätsrat Medizin, kritische Mediziner, FSRK, ISSMA, Die LINKE

**Alexander Carlo Hopf**, kritische Mediziner

**Abdull Halim**, Medizin, Curry-Grindel

**Olesya Orlova**, Medien & Kommunikationswiss., Referat für internationale Solidarität (RiS)

**Irina Troitskaya**, Geschichte, PolWiss., RiS

**Lucas Ferreira**, Sozialökonomie, RiS, AG Brasilien

**Alexey Markin**, Kunstgeschichte, RiS

**Shiraz Hami**, Internationalist

**Jhino Alberto Nino Dia**, VWL, Nuevo Perú

**Clara Kühl**, FSR Lehramt

**Patrick Below**, HfMT, FSR Lehramt

**Bakuka „Oskar“ Lomboto**, Lehramt Theologie, Chemie

**Isabel Katharina Lorenz**, FSR ErzWiss

**Florian Muhl**, Promotion ErzWiss, GEW, Die LINKE

**Fabian Fritz**, Erziehungswissenschaft, GEW

**Felix Wendeburg**, FSR ErzWiss, ver.di, Die LINKE

**Recep Arda**, Erziehungswissenschaft

**Bahar Çelik**, Erziehungswissenschaft

**Katrin Becker**, Erziehungswissenschaft, Die LINKE

**Tom Weitkämper**, Fakultätsrat Geisteswissenschaften, Ausschuss für Lehre & Studium, Die LINKE

**Thomas Stahlhut**, Fakultätsrat Geisteswissenschaften, International Solidarisch - Schluss mit Austerität (ISSMA), FSRK, Die LINKE

**Anderson J. Mesquita Dantas**, Geschichte, Portugiesisch

**Kolja Griebner**, Geschichte, ver.di, Die LINKE

**Alexander Benthin**, Kritische Musikwiss.-Aktive, Ausschuss für Lehre & Studium Geisteswissenschaften, Die LINKE

**Ruben Hittmeyer**, Kritische Musikwiss.-Aktive, Die LINKE, AG Antifa

**Matthias Kruspe**, Kritische Musikwiss.-Aktive, Die LINKE

**Renata de Cavalho do Val**, Lateinamerikastudien

**Bjarne Klein**, Philosophie

**Joachim Körner**, Evangelische Theologie

**Farid Bassyouni**, Klassische Archäologie

**Carl Schooss Neves**, Sozialökonomie, AG Brasilien

**Justin Turpel**, Sozialökonomie, déi Lénk Luxembourg

**Kristin Ploch**, OE-Holzwirtschaft

**Lukas Wenrich**, Bioressourcen-Nutzung

**Anselm Konnow**, Biologie

**Despina Chaluppa**, Biologie, Die LINKE

**Rörd Hinrichsen**, FSR Informatik, Die LINKE

**Christoph Woelke**, [solid], Die LINKE